



Klima-Bündnis
Lëtzebuerg

Plenarsitzung 29. Januar 2018 – Käerjeng Bericht

Waren anwesend: Vertreter der Gemeinden Beckerich (Marc Neu, délégué), Bettemburg (Jeff Gross, délégué suppl.; Caroline Calmes, observatrice), Betzdorf (Christopher Marc Lilyblad, délégué; Marc Bosseler, délégué suppl.), Contern (Fernand Schiltz, délégué), Differdingen (Georges Liesch, délégué; Fraenz Schwachtgen, délégué suppl.; Gilles Wagener, observateur), Düdelingen (René Manderscheid, délégué; Romy Rech, délégué suppl.), Esch-Alzette (Martin Kox, délégué; Jean Wagner & Jeannot Behm, observateurs), Esch-Sauer (Romain Brimmeyer, délégué), Ettelbrück (Paul Solvi, délégué; Abbes Jacoby, délégué suppl.); Feulen (Christianne Mergen, déléguée; Thomas Pirsch, délégué suppl.), Hesperingen (Robert Leven, délégué), Junglinster (Jean Boden, délégué), Käerjeng (Marc Hansen, délégué; Josée-Anne Siebenaler-Thill, déléguée suppl.), Kayl (Marc Lukas, délégué), Kehlen (Lucien Koch, délégué); Koerich (Vanessa Fernandes Cavaco, déléguée; Steve Rodesch, observateur), Lorentzweiler (Alexander Frazer, délégué suppl.); Mamer (Ed. Buchette, délégué; Roger Negri, délégué suppl.), Mersch (Abby Toussaint, délégué), Niederanven (Rose Scharfe-Hansen, déléguée); Pétange (Patrick Arendt, délégué), Remich (Jean-Paul Wiltz, délégué; Jean-Marc Hierzig, délégué suppl.), Roeser (Marianne Pesch, déléguée; Max Klein, observateur), Sandweiler (Jean-Paul Roeder, délégué; Alex Teotonio, observateur), Sanem (Georges Engel, délégué; Gaston Anen, délégué suppl.; Patrice Bamberg, observatrice), Schifflange (Albert Kalmes, délégué; Manfred Greger, délégué suppl.), Schuttrange (Claude Marson, délégué), Steinfort (Georges Zeimet, observateur), Steinsel (Jean Rossy, délégué; Filipe Sampaio, observateur), Strassen (Nico Pundel, délégué; Monique Faber, observatrice), Walferdange (Danielle Van Acker, déléguée; Edmée Schmitstreff, déléguée suppl.; Carlo Schwachtgen, observateur) sowie von der ASTM (Richard Graf, délégué) und vom Mouvement Ecologique (Béatrice Kieffer, déléguée).

Die Nationale Koordination wurde vertreten durch Birgit Engel, Isabel Pitz, Linda Zahlten, Sophie Thelen, Nadine Haas, Dietmar Mirkes, Paul Polfer und Claudia Mohr.

Nicht vertreten - aber entschuldigt - waren die Gemeinden Frisingen, Lac Hte Sûre, Luxemburg, Bad Mondorf, Tandel und Weiler-la-Tour. Insgesamt waren 30 Gemeinden sowie die 2 NGOs stimmberechtigt vertreten. Bei momentan 39 Mitgliedern (Gemeinden & NGOs) wurde das Quorum damit erreicht.

1. Begrüßung der Teilnehmer

Die Käerjenger Schöffin Josée-Anne Siebenaler-Thill begrüßte die KB-Vertreter im Käerjenger Treff. In ihrer Ansprache ging sie auf die zahlreichen Umwelt-, Klima/Energie- und Nord/Süd-Projekte ihrer Gemeinde im Rahmen von Klima-Bündnis Lëtzebuerg und Klimapakt ein. Sie wünschte allen Teilnehmern eine erfolgreiche Plenarsitzung und lud vorab auf einen Umtrunk am Ende der Sitzung ein.

2. Berichte und Budgets rectifiés 2017

Durch die Verlegung der Plenarsitzung von November 2017 auf Januar 2018 wegen der Kommunalwahlen konnten die Koordinationen Nord/Süd und Umwelt einen sehr vollständigen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres vorlegen, dieser war den Gemeinden im Vorfeld der Plenarsitzung zugestellt worden.

Mittels einer PP-Präsentation (im Anhang) wurden nochmals einige Höhepunkte in Erinnerung gerufen. Wie bereits im Budget vorgesehen, schließt das Jahr 2017 mit einem Defizit ab, allerdings ist dieses mit – 11.276,95 € geringer als ursprünglich angenommen. Die Finanzlage des KB Lëtzebuerg bleibt nichtsdestotrotz gesund, die Reserve beläuft sich am 31.12. voraussichtlich auf 389.218,20 €. Die definitive Bilanz 2017 wird den Gemeinden nach Prüfung der Konten auf der Plenarsitzung im Mai vorgestellt.

Nach kurzer Diskussion wurden der Bericht und das Budget rectifié 2017 einstimmig angenommen.

3. Resolutionen der internationalen Jahreskonferenz 2017 in Essen

Auf der Generalversammlung des Internat. Klima-Bündnis im Sept. 2017 zu Essen hatten die Delegierten zwei Resolutionen angenommen, die die Nationale Koordination auch in Kaerjeng zur Abstimmung stellte (im Anhang): „Städte, Gemeinden und Regionen als treibende Kraft für Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ und „Anpassung an den Klimawandel – auf kommunaler Ebene umsetzen“. Beide Resolutionen wurden angenommen: die erste mit einer Enthaltung, die zweite einstimmig. An die Mitgliedsgemeinden des KB Lëtzebuerg ergeht der Aufruf, sich auch im Rahmen des Gemeinderats mit diesen beiden Resolutionen zu befassen.

4. Aktionsprogramme und Budget 2018

Auch die Aktionsprogramme und Budgetentwürfe für das Jahr 2018 waren den Gemeinden fristgerecht zwei Wochen vor der Plenarsitzung zugesandt worden. In ihrer Vorstellung gingen die Verantwortlichen der Koordinationen Nord-Süd und Umwelt vor allem auf die Neuerungen für das laufende Jahr ein (im Anhang). Diese umfassen z.B. eine Beteiligung an den Projekten „Solawi – Solidarische Landwirtschaft“ und „Green Events“, durch welche das KB Lëtzebuerg die Rolle und die Gestaltungsmöglichkeit der Gemeinden besser umreißen möchte. Zudem sind im Frühjahr Gespräche mit allen Schöffenräten der Klima-Bündnis-Gemeinden vorgesehen, um so nach den Gemeindewahlen des vergangenen Herbstes einerseits neugewählte politische Vertreter umfassend zu den Klima-Bündnis-Zielen und Angeboten zu informieren, gleichzeitig aber auch die Schwerpunkte der betreffenden Gemeinden im Umwelt- und NordSüd-Bereich für die kommenden Jahre zu diskutieren. Gerade für die neuen Vertreter in Klima-Bündnis kann auch der für Herbst vorgesehene „Klimadag“ viele neue Impulse und kommunale Best-Practice-Beispiele als Basis für künftige Netzwerkarbeit bieten.

Themen im NordSüd-Bereich werden u.a. Veranstaltungen zu Klimafinanzierung und -anpassung sein sowie - in Fortführung der globalen Arbeit der letzten Jahre zu Umwelt- und Menschenrechten (Cajamarca/Peru, ChevronTexaco/Ecuador) - auch die Unterstützung der ASTM-Kampagne „No corporate impunity“, die eine gesetzliche Kontrolle multinationaler Unternehmen und ihrer Wertschöpfungsketten in Bezug auf die Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten fordert.

Darüber hinaus wird die Fortbildung und Begleitung von Multiplikatoren des „Globalen Lernens“, insbesondere für Lehrpersonal der Grund- und Sekundarschulen, einen Schwerpunkt bilden, um die Themenbereiche Menschenrechte und soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit auch in den Schulen mehr zu verankern. Eine erste Fortbildung für ehemalige Volontäre aus europäischen und nationalen Freiwilligendiensten zu diesen Themen hat Ende Januar bereits stattgefunden.

Die EU-Projekte: Das EU-Projekt „Future“ wurde am 23.12.17 nach drei Jahren beendet. Die endgültige Abrechnung mit der EU erfolgt im Frühjahr, so dass sie voraussichtlich auf der Mai-Plénière 2018 in der Bilanz abgeschlossen werden kann.

Das neue EU-Projekt **„Change the power – (Em)Power to Change: Local Authorities towards the SDGs and Climate Justice“** (das schon im Budget 2017 vorgesehen war, dessen Zusage sich aber vonseiten der EU verzögerte) begann am 01.01.2018 und läuft ebenfalls drei Jahre. Es hat ein Gesamtvolumen von rund 280.000 €, von denen die EU

90% trägt, die ASTM 5% und das Klima-Bündnis ebenfalls 5%, also pro Jahr rund 5.000 € jeweils für ASTM und Klima-Bündnis.

Auch die Aktionsprogramme sowie die dazu gehörigen Budgets wurden einstimmig von den Delegierten angenommen.

5. Bestimmung der neuen Cellule de Coordination 2018-2019

Die Rolle der Cellule de Coordination innerhalb des Klima-Bündnis Lëtzebuerg ist vergleichbar mit der eines Präsidiums in einer asbl. Ihre Mitglieder bereiten u.a. die Plenarsitzungen vor, nehmen an Unterredungen in Ministerien teil, ein Mitglied der CC vertritt auch das Klima-Bündnis Lëtzebuerg innerhalb des internationalen Vorstands.

Das zweijährige Mandat der Cellule de Coordination war Ende 2017 abgelaufen, im Vorfeld der Plenarsitzung hatte die Koordination um Kandidaturen seitens der Gemeinden gebeten. Insgesamt 10 Kandidaturen lagen vor, die einzelnen Kandidaten von Gemeinden und NGOs stellten sich kurz auf der Plenarsitzung vor.

Da weniger Kandidaturen als die mögliche Höchstzahl an Mitgliedern (13) vorlagen, stimmte die Plenarsitzung mit Applaus der Ernennung aller Kandidaten zu.

Für den Zeitraum 2018-2019 setzt sich die Cellule de Coordination nun wie folgt zusammen:

Caroline Calmes – Bettembourg

Marc Christopher Lilyblad – Betzdorf

Fernand Schiltz – Contern

Robert Leven – Hesperange

Jean Boden – Junglinster

Ed Buchette – Mamer

Abby Toussaint – Mersch (suppl. Luc Friedrich)

Guy Spanier – Schifflange

Béatrice Kieffer – Méco (suppl. Christoph Murroccu)

Richard Graf - ASTM

6. Divers

ILO-Konvention 169: Wie schon im Bericht 2017 aufgezeigt, hat der Prozess der Ratifizierung der ILO-Konvention 169 schon einen langen Weg hinter sich: Basierend auf der Resolution des Klima-Bündnis Lëtzebuerg vom 14.05.2012 über die Zusage von Arbeitsminister N. Schmit hat sie bis jetzt im Laufe von über fünf Jahren alle prozeduralen Stationen erfolgreich durchlaufen – es fehlte nur noch das Votum der Arbeitskommission der Abgeordnetenversammlung und dann des Plenum selbst. Georges Engel, Bürgermeister der Gemeinde Käerjeng, der zugleich Vorsitzender dieser Kommission ist, kündigte den versammelten Delegierten an, dass die ILO-Konvention 169 auf der Tagesordnung der nächsten Kommissionssitzung am 1.2.18 stehe.

Die Koordination des Klima-Bündnis Lëtzebuerg möchte sich nochmals ganz herzlich bei der Gemeinde Käerjeng und ihren Mitarbeitern für die Ausrichtung der Plenarsitzung sowie den herzlichen Empfang bedanken.